



Pressemitteilung

Kemperhof Koblenz

Dr. Helma M. Bleses

Organisationsentwicklung/ Publik Relations

**Gemeinschaftsklinikum
Kemperhof Koblenz - St. Elisabeth Mayen
gGmbH**

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Tel.: 0261/ 499 – 1004
Fax: 0261/ 499 – 1010
helma.bleses@gk-koblenz-mayen.de
www.gk-koblenz-mayen.de

„1. Koblenzer Intensivpflege-Tag“ am Gemeinschaftsklinikum Koblenz – Mayen / Kemperhof Koblenz

Koblenz, 02.06.2006

Zum 1. Mal findet am Gemeinschaftsklinikum Koblenz – Mayen / Kemperhof Koblenz der „Koblenzer Intensivpflege-Tag“ statt. Am **23. Juni 2006** präsentieren ehemalige Weiterbildungsabsolventen der Weiterbildungsstätte ihre Facharbeiten mit aktuellen Themen der Intensivpflege.

Die Fachweiterbildung hat am Gemeinschaftsklinikum Koblenz – Mayen / Kemperhof Koblenz eine lange Tradition. Seit 1971 wird im Krankenhausverbund – dem derzeit acht Kliniken angehören – die Weiterbildung für die Bereiche Intensiv- und Anästhesiepflege sowie für den Bereich der Pflege in der Dialyse auf sehr hohem Niveau angeboten. Der 1. „Koblenzer Intensivpflege-Tag“ ist eine gemeinschaftliche Initiative der Weiterbildung für Intensivpflege unter der Leitung von Frau Susanne Wozniak und der innerbetrieblichen Fortbildung. Mit besonderem Engagement ist es ihnen gelungen, ein hervorragendes Programm vorzubereiten und Informationen von Pflegefachpersonal für Pflegefachpersonal anzubieten

Durch den Intensivpflege-Tag haben die Absolventen die Gelegenheit, Ihr während der Weiterbildung gewonnenes Wissen und erworbene Fachkompetenz einem breiten Publikum vorzustellen und zur Diskussion zu bringen.

Beginn der Veranstaltung ist um 9 Uhr. Insgesamt stehen sechs interessante Themen auf dem Programm, u.a. „Deutsche Weiterbildung Intensivpflege im Europäischen Vergleich“, „Der Einsatz von ätherischen Ölen auf der Intensivstation“ oder auch „Die häusliche Intensivpflege“.

Durch den 1. „Koblenzer Intensivtag“ erhoffen sich das Weiterbildungsteam und die Referenten auf die vielfältigen Möglichkeiten innerhalb der Intensivpflege aufmerksam zu machen und bei den Teilnehmern Interesse zu wecken.

Für Fragen und Anmeldungen steht Susanne Wozniak, Tel. 0261 499 2815 gerne zur Verfügung.